



Landeselternrat Brandenburg (Schule)
c/o Gremiengeschäftsstelle des Ministeriums für
Jugend, Bildung und Sport
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Ulrike Mauersberger, Sprecherin
Anett Kehling, stellvertr. Sprecherin
vorsitz@ler-brandenburg.de

Potsdam, den 19.09.2024

Pressemitteilung

Erste Wahl – Die Stärkung unserer Schüler!

Brandenburg befindet sich in der Endphase des Wahlkampfes. Alle Parteien präsentieren ihre Programme und Ziele. Auch der dringende Handlungsbedarf im Bereich der Bildungspolitik wird erkannt und ist in aller Munde. Eine Wende in der Schullandschaft scheint unvermeidlich.

Die Brandenburger Elternschaft erwartet aber auch nach der Wahl entschlossene und mutige Entscheidungen zum Wohle der Kinder.

Der Lehrermangel bleibt zentrales Thema in Brandenburg und hier bedarf es einer umfassenden Kraftanstrengung aller Verantwortlichen. Wir brauchen unbedingt gut ausgebildete, qualifizierte Lehrer. Dafür sind nach Schulform und Fächern bedarfsdeckende Plätze für Studienanfänger in Lehramtsstudiengängen an Universitäten in Brandenburg zu schaffen. Ein duales Masterstudium mit der Möglichkeit der Verbeamtung auf Probe könnte eine Möglichkeit sein, die Lehramtsstudenten an Brandenburg zu binden.

Die bundesweiten Vergleiche zeigen erhebliche Wissensdefizite bei der Brandenburger Schülerschaft. Dies ist aber nicht unseren Kindern selbst anzulasten, sondern resultiert aus der akuten Bildungskrise, unter der unsere Schüler zu leiden haben. Wir wollen nicht, dass sich die Brandenburger Kinder abgehängt fühlen. Es ist nicht hinnehmbar, dass die Bildungsqualität kontinuierlich abnimmt. Das Bildungsniveau an unseren Schulen muss angehoben werden, die Rahmenlehrpläne gehören grundsätzlich überarbeitet und entschlackt und der Besitz von sprachlichen sowie mathematischen Basiskompetenzen muss eine Selbstverständlichkeit sein und keine Forderung.

Unsere Pädagogen sollen ihr Augenmerk ausschließlich auf die Wissensvermittlung legen können. Daher sind neben Bürokratieabbau auch multiprofessionelle Teams aus Schulsozialarbeitern, Sonderpädagogen, Schulpsychologen, Schulgesundheitsfachkräften sowie weiteren Fachkräften an allen Schulen zur Entlastung der Lehrer ein Muss!

Die Digitalisierung an den Schulen schreitet voran, muss jedoch optimiert werden. Hierbei tragen häufig die Eltern die hohen Kosten für Endgeräte, was den gerechten Zugang zu Bildung beeinträchtigt. Die Chancengleichheit muss daher durch Zuschüsse des Landes zur Finanzierung der Endgeräte für Schüler gewährleistet werden.

Zu einem chancengerechten Lernumfeld gehört auch ein gesundes, warmes Mittagessen. Daher fordern wir, dass das Land die Kommunen finanziell unterstützt, damit alle Schüler unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten der Eltern an der Schulspeisung teilnehmen können.

Nach der Wahl müssen umgehend Taten folgen und lösungsorientierte Konzepte zügig umgesetzt werden, um die Bildung unserer Schüler auch kurzfristig wieder zu stärken.

Unsere Kinder haben es verdient!

Anett Kehling

Stellvertretende Sprecherin des
Landesrates der Eltern